SITUATION 1

Bei der Ausführung eines Strafstoßes schießt der Schütze den Ball sich selbst ans Standbein, dadurch prallt der Ball in die rechte Torecke und kann vom Torhüter gehalten werden. Der Torhüter hat sich allerdings zu früh von der Linie bewegt und hat bei der Ausführung bereits mit beiden Füßen circa einen Meter vor der Linie gestanden. Wie muss der Unparteiische entscheiden?

SITUATION 2

Der Schütze täuscht bei der Ausführung eines Strafstoßes unsportlich, indem er unmittelbar in der Schussbewegung direkt vor dem Ball abstoppt und danach erst schießt. Der Torhüter ist allerdings auch zu früh von der Linie nach vorne gestartet, steht mit beiden Füßen vor der Linie und hält nun den Ball. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 3

Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff blockiert der als Einwechselspieler und Spielertrainer nominierte und sich auf der Auswechselbank befindende Coach des Gastvereins den Spielball. So verhindert er die schnelle Einwurfausführung des Gegners. Wie muss der Schiedsrichter in diesem Fall entscheiden?

SITUATION 4

Im Bereich der Mittellinie hält der Verteidiger seinen Gegenspieler aus taktischen Gründen am Trikot fest (SPA) und bringt ihn so zu Fall. Dieser Angreifer konnte jedoch im letzten Moment den Ball noch in die Spitze zu seinem Mitspieler spielen, der einen aussichtsreichen Angriff startet. Der Schiedsrichter gewährt deshalb den Vorteil. In diesem Moment hebt aber der Schiedsrichter-Assistent die Fahne und zeigt eine strafbare Abseitsposition an. Wie muss der Schiedsrichter in dieser Situation entscheiden?

SITUATION 5

Eine Flanke wird vor das Tor geschlagen. Als der Stürmer den Ball stoppen will, berührt er diesen unabsichtlich mit der Hand. Dies ist kein strafbares Handspiel, sondern lediglich eine Handberührung. Als der Angreifer den Ball nun aus sechs Meter Entfernung ins Tor schießen will, wird er von einem Verteidiger von hinten am Trikot zu Boden gerissen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 6

Ein Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zu seinem Torwart zurück. Der Torwart versucht, diesen Ball zunächst zu stoppen und zur Seite zu spielen. Aufgrund von technischen Unzulänglichkeiten gelingt ihm dies jedoch nicht. Als der Stürmer die Schwierigkeiten des Torwarts bemerkt, attackiert er ihn. Jetzt nimmt der Torwart den Ball in die Hand, um ein Eingreifen des Stürmers zu verhindern. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 7

Der Spieler mit der Nummer 3 hat sich den Ball zum Strafstoß hingelegt und macht sich zum Schuss bereit. Jetzt läuft aber nach der Freigabe des Schiedsrichters der Spieler mit der Nummer 10 zum Ball und verwandelt diesen zum Torerfolg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 8

Der Torwart wehrt im Strafraum einen Angriff des Gegners ab. Während kurz darauf der Gegenangriff läuft und der Ball sich bereits in der anderen Spielfeldhälfte befindet, maßregelt der Torwart seinen Abwehrspieler wegen seines schlechten Defensiv-Verhaltens. Dieser ist darüber so erbost, dass er seinem Torwart heftig gegen die Brust schlägt. Er steht währenddessen knapp außerhalb seines Strafraums, der Torwart innerhalb. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Sanktionen müssen nun erfolgen und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 9

Einen harmlosen Flankenball lässt der Torwart der Heimmannschaft durch die Hände gleiten. Beinahe hätte durch dieses Verhalten die Gästemannschaft ein Tor erzielt. In höchster Not kann ein anderer Abwehrspieler den Ball weit in die gegnerische Hälfte schlagen. Offensichtlich verärgert über diese Situation, kritisiert der eigene Auswechselspieler, der sich neben dem Tor aufwärmt, den Torwart. Daraufhin verlässt der Torwart das Spielfeld und schlägt den neben dem Tor stehenden Auswechselspieler seiner Mannschaft. Wie entscheidet der Schiedsrichter und wo wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 10

Strafstoß für die Heimmannschaft. Der Schütze läuft an, spielt den Ball etwa drei Meter seitlich nach vorne und führt den Strafstoß somit indirekt aus. Der in den Strafraum gelaufene Mitspieler verwandelt zum Torerfolg. Allerdings war dieser Mitspieler deutlich zu früh in den Strafraum eingedrungen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 11

Der auf dem Spielbericht eingetragene Co-Trainer des Heimvereins steht hinter der Barriere im Zuschauerbereich und gibt von dort aus lautstark taktische Anweisungen. Der Teamoffizielle ist dem Schiedsrichter bekannt. Sollte der Schiedsrichter hier eingreifen?

SITUATION 12

Ein Angreifer flankt den Ball aus Linksaußen-Position unmittelbar vor der Grundlinie in den Torraum. Dabei gerät er, genauso wie der mitlaufende Verteidiger, über die Torlinie seitlich des Tores ins Aus. Den in die Mitte geschlagenen Ball köpft der am Fünf-Meter-Raum stehende Mitspieler aufs Tor. Der auf der Torlinie stehende Torwart lenkt den Ball mit einem Reflex zur Seite. In diesem Moment läuft nun der sich zuvor im Toraus befindende Stürmer wieder zurück auf das Spielfeld und schießt den Abpraller ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 13

Bei der Ausführung eines Strafstoßes berührt der Schütze den Ball versehentlich zweimal, anschließend geht der Ball ins Tor. Wie muss der Unparteiische in diesem Fall entscheiden?

SITUATION 14

Von der Auswechselbank aus wird der Schiedsrichter lautstark beleidigt. Daraufhin geht er zum Trainer der Mannschaft und verlangt den Namen des Spielers, der ihn beleidigt hat. Da es sich bei dem Trainer um einen Spielertrainer handelt, der sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Spielfeld befindet, weist der Schiedsrichter ihn darauf hin, dass er ansonsten die Konsequenzen für das Fehlverhalten seines Spielers tragen muss. Handelt der Schiedsrichter richtig?

SITUATION 15

Bei der Ausführung eines Strafstoßes schießt sich der Schütze den Ball selbst ans Bein. Von dort aus prallt der Ball rechts am Tor vorbei ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

So werden die Situationen richtig gelöst:

1: Wiederholung. Hier sind zwei gleichwertige Vergehen seitens des Schützen und des Torhüters vorhanden, sodass es zu einer Wiederholung kommt.

2: Indirekter Freistoß; Verwarnung des Schützen. Beide begehen hier ein Vergehen: Der Schütze täuscht unsportlich, der Torhüter bewegt sich zu früh von der Linie. Da das Vergehen des Schützen höherwertig ist (es wird mit der Verwarnung bestraft), gibt es den indirekten Freistoß für das Team des Torwarts am Elfmeterpunkt.

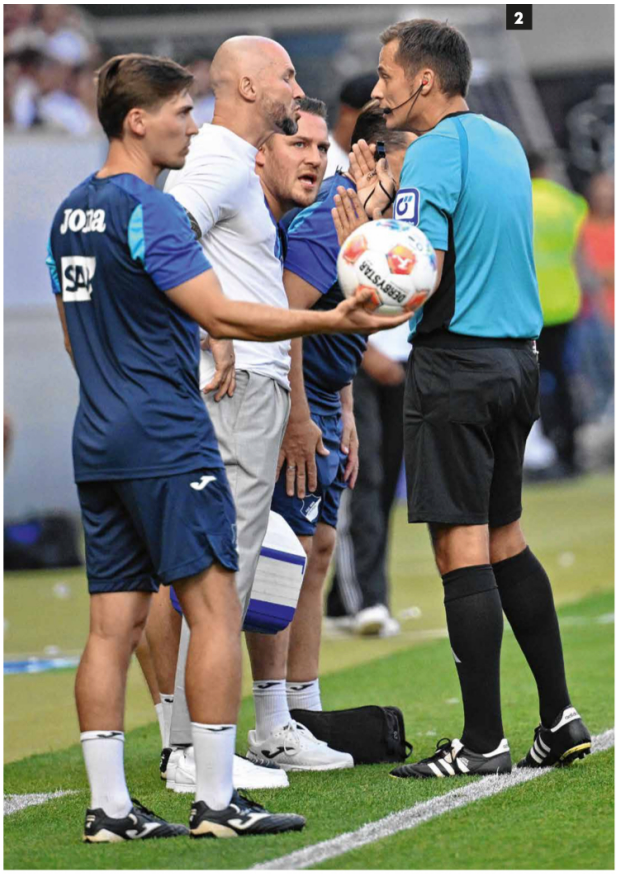
3: Einwurf; Feldverweis des Trainers. Bei Persönlichen Strafen ist es entscheidend, welche Funktion der Akteur gerade ausübt. Da er zu diesem Spielzeitpunkt als Coach fungiert, wird er auch als solcher bestraft. Als Einwechselspieler gibt es für das Verhindern einer schnellen Spielfortsetzung nur „Gelb", als Teamoffizieller jedoch „Rot".

4: Direkter Freistoß; Verwarnung. Da das Foul erfolgte, bevor die Abseitsstellung strafbar wurde, und somit ein Vorteil gar nicht eintreten kann, da der Spieler ja mit dem Spieleingriff sofort strafbar abseits wird, ist hier das vorgelagerte Vergehen, sprich das Foulspiel, mit einem direkten Freistoß zu bestrafen. Aufgrund des taktischen Vergehens (SPA) gibt es eine Verwarnung. Wäre der Spieler nicht im Abseits gewesen und hätte der Schiri Vorteil gegeben, wäre die Verwarnung entfallen.

5: Strafstoß; Verwarnung. Der Strafstoß wegen des Haltens ist klar, die Verwarnung erfolgt durch das plakative und unsportliche Halten. Eine Verhinderung einer Torchance findet hier nicht statt, da der Spieler kein reguläres Tor hätte erzielen können. Eine direkte Torerzielung unmittelbar nach einer Handberührung ist nicht möglich.

6: Indirekter Freistoß; keine Persönliche Strafe. Hier handelt es sich um ein Spielen des Balles, nicht um einen in der Regel beschriebenen „Klärungsversuch". Bei einem solchen wird vorausgesetzt, dass der Torwart den Ball zuvor in höchster Not wegzuschießen versucht, dies dann aber misslingt. Das trifft hier nicht zu.

7: Indirekter Freistoß; Verwarnung des Schützen. Ein falscher Schütze zählt als Täuschungsversuch. Dies führt zu einer Verwarnung des falschen bzw. des nicht als Schützen erkennbar ausführenden Spielers (Nr. 10).



2_Der Trainer trägt die Verantwortung für das Verhalten aller Personen an der Auswechselbank – sofern er sich auch selbst in der technischen Zone befindet.

8: Strafstoß; Feldverweis des Abwehrspielers. Vergehen auf dem Spielfeld gegen den Mitspieler werden auch in Bezug auf die Spielstrafe mittlerweile analog zu Vergehen gegen den Gegenspieler geahndet.

9: Indirekter Freistoß auf dem Punkt der Torlinie, die dem Tatort am nächsten ist (Torraumbestimmung beachten); Feldverweis. Da es sich hier um ein Vergehen gegen einen eigenen Spieler außerhalb des Spielfeldes handelt, wird das Vergehen in diesem Ausnahmefall nicht mit einem direkten Freistoß, sondern mit einem indirekten Freistoß geahndet.

10: Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft. Durch die Ausführung, wenn auch indirekt, war der eigentliche Strafstoß verwirkt. Es wurde mit der direkten Ausführung kein Tor erzielt. Der zu früh in den Strafraum gelaufene Mitspieler wird somit mit einem indirekten Freistoß bestraft, da die eigentliche Ausführung des Strafstoßes abgeschlossen war.

11: Nein. Der Teamoffizielle darf sich jederzeit aus dem Innenraum hinaus bewegen. Nur beim Aufenthalt im Innenraum ist das Geben von Anweisungen unter Beachtung von Vorgaben nur aus der Coaching-Zone gestattet.

12: Tor; Anstoß. Hier liegt keine Abseitsposition vor, da zum Zeitpunkt des Kopfballes sich gleichzeitig mit dem Stürmer auch der Verteidiger im Toraus befunden hat und zudem der Torwart auf der Linie stand. Somit war der Stürmer auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler. Anmerkung: Wie weit ein Spieler im Aus ist, ist nicht relevant. Entscheidend ist nur, dass alle Spieler, die außerhalb des Spielfeldes sind, für die Abseitsbewertung als auf der Linie befindend gewertet werden.

13: Wiederholung. Seit dem 1. Juli 2025 muss bei einer Torerzielung und einem zuvor erfolgten Doppelkontakt des Schützen gemäß FIFA-Zirkular der Strafstoß wiederholt werden.

14: Nein. Verantwortung trägt immer der höchstrangige Trainer in der Coaching-Zone. Dies ist hier der Co-Trainer. Der Spielertrainer ist im geschilderten Fall als Spieler zu sehen, der aufgrund der Tatsache, dass er sich nicht an der Bank befindet, keine Haftung für das Verhalten der Personen dort übernehmen kann.

15: Indirekter Freistoß wegen zweimaliger Ballberührung ohne Torerfolg. Theoretisch wäre hier auch der Abstoß möglich (größerer Vorteil gegenüber dem indirekten Freistoß, da hier bei schneller Ausführung die Abseitsregel aufgehoben ist). Um die Nachverfolgbarkeit und die Transparenz der Entscheidung sicherzustellen, empfiehlt sich jedoch der indirekte Freistoß.

FOTOS (1) imago/A. Gardin, (2) imago/Michael Weber